

Genitalwarzen, Feigwarzen (Condylomata acuminata)

PatientInnen-Informationsblatt



International Union
against Sexually
Transmitted Infections



Deutsche STI-Gesellschaft
zur Förderung der sexuellen
Gesundheit (DSTIG)



Österreichische Gesellschaft
für STD und dermatologische
Mikrobiologie (ÖGSTD)



Schweizerische Gesellschaft
für Dermatologie und
Venerologie (SGDV)

Eckpunkte :

- ◆ Genitalwarzen werden durch Viren namens Humane Papillomviren (HPV) verursacht und durch sexuelle Kontakte und Schmierinfektionen übertragen.
- ◆ Nur bestimmte HPV-Typen (in 90% Typ 6 oder 11) verursachen Feigwarzen.
- ◆ Menschen können auch mit HPV infiziert sein ohne sichtbare Läsionen aufzuweisen
- ◆ Es gibt andere HPV-Typen (16; 18; u.a.), die keine Feigwarzen sondern abnormale (präkanzeröse) Zellveränderungen in Gebärmutterhals (Zervix), Analkanal, Penis und Vulva verursachen, die unbehandelt zum Krebs führen können. Eine gleichzeitige Infektion mit mehreren HPV-Typen ist möglich.
- ◆ Sie können das HPV-Ansteckungsrisiko reduzieren, indem Sie beim Sex IMMER Kondome verwenden

Wie bekommt man Genitalwarzen?

- ❖ Die HPV-Typen, die Genitalwarzen verursachen, werden in der Regel durch direkten Hautkontakt während vaginalem, analem oder oralem Geschlechtsverkehr mit einer mit diesen Viren infizierten Person übertragen.
- ❖ Die HPV-Typen, die Genitalwarzen verursachen unterscheiden sich in der Regel von den Typen, die auf anderen Körperregionen, z.B. Händen, Warzen auslösen.
- ❖ Die Warzen können nach sexuellen Kontakten mit Personen, die diesen HPV-Typen tragen, innerhalb von wenigen Wochen, aber auch nach mehreren Monaten oder Jahren auftreten. Oft werden keine Warzen ausgebildet obwohl das Virus auf der Haut ist.
- ❖ Die HPV-Übertragung ist wahrscheinlicher beim Vorliegen von Warzen, aber auch ohne sichtbare Warzen kann es zu einer Übertragung kommen. Dies erschwert die Gewissheit wann und bei wem Sie sich infiziert haben.
- ❖ Neue Warzen können mehrere Monate nach der Therapie, also ohne erneute Infektion auftreten (Rezidiv).
- ❖ Wenn Sie eine HPV-Impfung, die vor diesen Virustypen schützt, vor dem ersten sexuellen Kontakt erhalten, kann Sie dies vor einer Infektion schützen und damit minimieren Sie das Risiko Genitalwarzen zu entwickeln.
- ❖ Auch wenn Sie Genitalwarzen hatten, können Sie wieder Genitalwarzen entwickeln. Lassen Sie sich beraten, ob für Sie eine Impfung noch nützlich sein kann.

Was sind die Symptome von Genitalwarzen?

- ❖ Das häufigste Symptom bei Männern und Frauen ist ein Knötchen im Genitalbereich.
- ❖ Genitalwarzen erscheinen als erhabene Wucherungen oder Knoten, die klein oder groß, einzeln oder in größerer Anzahl auftreten können. Manchmal sind diese eher flach als erhaben. Die Knoten sind hautfarben oder weißlich/bräunlich.
- ❖ Die Warzen gehen nur selten mit Juckreiz, Brennen, Blutung oder Schmerzen einher.

Benötige ich eine Untersuchung?

- ❖ Wenn Sie denken, dass Sie Kontakt mit Genitalwarzen oder anderen Infektionen hatten oder Sie Symptome haben, die zu Genitalwarzen passen, sollten Sie eine(n) entsprechende(n) Facharzt/-ärztin oder die lokale spezialisierte Klinik z. B. für Venerologie/Dermatologie bzw. ein Zentrum für sexuelle Gesundheit zur Untersuchung aufsuchen.
- ❖ Manchmal sind Warzen schwer zu erkennen. Es könnte ebenfalls schwierig sein, den Unterschied zwischen einer Warze und den normalen Knötchen und Knoten im Genitalbereich zu sehen. Ein(e) Arzt/Ärztin wird mit einer Lupe oder einem Dermatoskop genauer schauen, um kleinere Warzen zu finden.
- ❖ Wenn Sie Genitalwarzen haben, sollten Sie sich auch auf andere sexuell übertragbare Infektionen, wie Herpes, HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonorrhoe untersuchen lassen, da Sie gleichzeitig mehr als eine Infektion erworben haben könnten.

Wie behandelt man Genitalwarzen?

- ❖ Ein intaktes Immunsystem ist in der Regel in der Lage das Virus zu beseitigen oder zu supprimieren, was mit der Zeit zur langfristigen Heilung der Warze führt.
- ❖ Eine Reihe von verschiedenen Therapien steht zur Auswahl.

Genitalwarzen, Feigwarzen (Condylomata acuminata)

PatientInnen-Informationsblatt



International Union
against Sexually
Transmitted Infections



Deutsche STI-Gesellschaft
zur Förderung der sexuellen
Gesundheit (DSTIG)



Österreichische Gesellschaft
für STD und dermatologische
Mikrobiologie (ÖGSTD)



Schweizerische Gesellschaft
für Dermatologie und
Venerologie (SGDV)

- ❖ Das Ziel jeder Behandlung ist es, die sichtbaren Genitalwarzen zu entfernen und die lästigen Symptome zu verbessern.
- ❖ Keine dieser Behandlungen führt zu einer Elimination der Viren aus Ihrem Körper.
- ❖ Es gibt keine Behandlung, die für alle Patienten gleich wirksam ist.
- ❖ Alle Behandlungen können manchmal lokale Hautreaktionen, wie Juckreiz, Brennen, Erosionen und Schmerz verursachen.
- ❖ Einige Behandlungen werden in einer Klinik oder Arztpraxis durchgeführt; andere sind verschreibungspflichtige lokale Mittel, die zu Hause mehrwöchig verwendet werden müssen.
- ❖ Mindestens 1/3 der Genitalwarzen treten nach der Therapie erneut auf.
- ❖ Rauchen kann die Therapieerfolge negativ beeinflussen.

Therapie durch eine(n) Arzt/Ärztin: (Kann den Vorteil haben, dass die Warzen schneller geheilt werden)

- ❖ Kryotherapie (Einfrieren mit flüssigem Stickstoff)
- ❖ Trichloressigsäure ist eine andere, auf die Warze angewendete Substanz
- ❖ Elektrochirurgie/Scherenschlag/Kürettage/Laser

Therapie zu Hause: (diese Therapien dürfen nicht in der Schwangerschaft angewendet werden)

- ❖ Podophylloxin - Creme oder Lösung. Diese Eigentherapie für externe Genitalwarzen muss für ca. 6 Wochen angewendet werden.
- ❖ Imiquimod Creme. Kann bis zu 16 Wochen verwendet werden.
- ❖ Grünteblätterextrakt Salbe. Kann ebenfalls bis zu 16 Wochen verwendet werden.

Darf ich Geschlechtsverkehr haben, wenn ich Genitalwarzen habe?

- ❖ Es ist verantwortungsvoll, vor sexuellen Kontakten Untersuchungen auf andere sexuell übertragbare Infektionen durchführen zu lassen. Während Sie Warzen haben ist es empfehlenswert, immer Kondome zu benutzen, um einen neuen Partner nicht zu infizieren.

Was sind mögliche Komplikationen von Genitalwarzen?

- ❖ Genitalwarzen führen selten zu langfristigen körperlichen Problemen.
- ❖ Genitalwarzen haben keinen Einfluss auf die Fruchtbarkeit.
- ❖ Einige Personen sind beunruhigt beim Auftreten von Warzen, da diese ihr Sexualeben beeinträchtigen können.

Genitalwarzen und Schwangerschaft

- ❖ Durch Hormon-Veränderungen während der Schwangerschaft können Warzen in Größe und Anzahl zunehmen. In der Regel werden sie kleiner oder verschwinden, nachdem das Baby geboren wurde.
- ❖ Die meisten Kinder werden gesund geboren, obwohl die Mutter Genitalwarzen hatte.
- ❖ Sehr selten können Neugeborene, die während der Geburt mit diesen HPV in Berührung kamen, Warzen im Rachen- oder Genitalbereich entwickeln. Das kommt selten vor, sodass Frauen mit Genitalwarzen keine Kaiserschnitt-Entbindung brauchen.

Muss ich meinen Partner/meine Partnerin informieren?

- ❖ Wenn Sie Genitalwarzen haben, wird empfohlen, Ihren aktuellen Partner/Partnerin und alle sexuellen Partnern/Partnerinnen der letzten sechs Monate zu informieren, sich auf Genitalwarzen untersuchen zu lassen und sich über sexuell übertragbare Infektionen und ihre Vorsorge zu informieren.

Wie lange muss ich nach Therapie der Warzen Kondome benutzen?

- ❖ Leider gibt es hierzu keine exakten Daten. Empfehlenswert ist jedoch, für mindestens 3 Monate Kondome zu verwenden, um das das HPV-Ansteckungsrisiko zu reduzieren.

Weitere Hilfe und Information

- ❖ Wenn Sie vermuten, dass Sie genitale Warzen oder eine andere sexuell übertragbare Infektion haben, konsultieren Sie bitte eine(n) spezialisierte(n) Facharzt/-ärztin oder besuchen Sie die entsprechend spezialisierte lokale Klinik z.B. Venerologie/Dermatologie bzw. ein Zentrum für sexuelle Gesundheit.